



LEITFADEN NACH KASTRATION EINER HÜNDIN

Die Pflege Ihrer Hündin ist nun wieder in Ihren Händen. Beachten Sie bitte folgende Anweisungen, um eine bestmögliche Genesung zu gewährleisten. Sollte Ihre Hündin noch einen gelben Druckverband an der Pfote haben, entfernen Sie diesen bitte umgehend (!) sobald Sie zuhause sind.

Erholungsphase:

Es ist möglich, dass Ihre Hündin am Tag des Eingriffs noch etwas unkoordiniert ist. Geben Sie ihr Zeit, sich an einem warmen und ruhigen Ort auszuruhen.

Das Allgemeinbefinden sollte sich von Tag zu Tag bessern. Wenn Sie den Eindruck haben, dass sich der Zustand Ihrer Hündin verschlechtert, setzen Sie sich bitte umgehend mit uns in Verbindung.

Management zu Hause:

Ihre Hündin sollte die ersten 10 Tage nicht springen und toben. Außerdem herrscht bis zum Fäden ziehen Leinenpflicht.

Appetit, Harn- & Kotabsatz

Ihre Hündin darf ca. eine Stunde nach der Narkose wieder etwas trinken. Achten Sie jedoch darauf, dass sie nicht zu viel auf einmal zu sich nimmt, da dadurch so kurz nach einer Narkose Erbrechen ausgelöst werden kann. Am Abend nach dem Eingriff darf sie wieder Nahrung in mehreren, kleinen Portionen, zu sich nehmen. Fehlender Appetit und Durst werden in den ersten 24 Stunden nach einer Operation häufiger beobachtet. Melden Sie sich bei uns, wenn sie auch nach dieser Zeit noch nicht frisst und trinkt.

Erbrechen kann als Nebenwirkung der Narkose kurzzeitig auftreten. Bei intensivem Erbrechen oder Erbrechen (bis) am Folgetag, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

Urin sollte Ihre Hündin schon am Tag des Eingriffs absetzen können. Vor allem da es während der Narkose & Aufwachphase Infusionen bekommt.

Kotabsatz wird dagegen häufig erst ein bis zwei Tage nach dem Eingriff beobachtet. Dies ist absolut normal.

Operationswunde/Nachsorge

Achten Sie darauf, dass Ihre Hündin die Wunde unter keinen (!) Umständen beleckt und sie sauber bleibt. Der Halskragen oder Body muss für mindestens 10 Tage getragen werden. In der Regel können die Fäden nach eben diesen 10 Tagen gezogen werden. So lange kontrollieren Sie die Wunde bitte täglich.

Komplikationen können trotz aller Vorsorgemaßnahmen auftreten. Dies können beispielsweise eine vorher nicht da gewesene, starke Schwellung, eine ungewöhnliche Sekretion (Blut, Wundflüssigkeit, Eiter) oder Öffnung der Wunde sein. Bei Unsicherheit oder Auffälligkeiten bitten Wir Sie sich mit uns in Verbindung zu setzen. Vor allem innerhalb der ersten 24h nach der OP, aber auch danach kann es zu, von außen nicht immer sichtbaren Blutungen kommen. Ist Ihr Tier plötzlich apathisch oder hat sehr blasse Schleimhäute (am Zahnfleisch erkennbar), kann das ein Hinweis auf eine Komplikation dieser Art sein. Bitte verlieren sie in diesem Fall keine Zeit und melden Sie sich umgehend bei uns oder außerhalb der Sprechzeiten bei einem Notdiensthabenden Tierarzt. Wann und Wie sie den Notdienst erreichen, erfahren Sie auf unserer Homepage.

Medikamente

Ihre Hündin benötigt noch Medikamente. Diese verabreichen Sie bitte wie von uns verschrieben.

Bitte melden Sie sich bei Unsicherheiten lieber einmal zu früh als zu spät!

Wir wünschen Ihnen alles Gute, und Ihrem Tier eine schnelle Genesung.